

„Wir malen die Welt, wie sie uns gefällt“

Galerie im Schloss: Vernissage am 24. November mit Werken von Bewohnern des Pilgerhauses Weinheim

Hemsbach. „Traumwelten – Wir malen die Welt, wie sie uns gefällt“, so das Motto des 23. Kunstaktionstages, der exakt zwei Jahre später als geplant am 23. April dieses Jahres im Pilgerhaus Weinheim stattgefunden hat.

20 kunstbegeisterte Bewohner des Pilgerhauses und mitmalende Gäste stellten sich dem von der Künstlerin Marion Schacht geleiteten Kunstaktionstag. Der aus dem pfälzischen Neuleiningen stammenden Marion Schacht liegt die Aquarellmalerei besonders am Herzen. „Intuition, Inspiration, das Leben verstehen mit allen seinen Facetten“, das ist ihr Ansatz, wenn es um das Malen geht.

Nach Schachts Einleitung in die unterschiedlichsten Techniken der Aquarellmalerei, aber auch im Verlauf des Kunstaktionstages, wurde den angehenden „Aquarellisten“ bewusst, dass eine Farbpalette und ein Pinsel für ein schönes und ausdrucksstarkes Gemälde nicht immer ausreichend sind. So werden beispielsweise mit Wasser gefüllte Sprühflaschen, ausgediente Zahnbürsten, gezackte oder flache Spachteln zu „unentbehrlichen“ Hilfsmitteln, um aller Kreativität freien Lauf zu lassen.

Eine Vielzahl gemalter „Traumwelten“ sind entstanden, von denen



Das Aquarell „Traumwelt“ der Künstlerin Marion Schacht, Leitbild und Thema des 23. Kunstaktionstages im Pilgerhaus. Die Werke sind ab dem 24. November in der Hemsbacher „Galerie im Schloss“ zu sehen.

BILD: ROLAND SCHACHT

die „Galerie im Schloss“ im Rahmen der Ausstellungsreihe „KUNST inklusiv – Gemälde von Menschen mit und ohne Behinderung“ ab dem 24. November eine repräsentative Auswahl zeigen wird. Die ausschließlich mit Acrylfarben geschaffenen Werke laden die Betrachter ein, ihre eigenen Assoziationen mit den Exponaten zu ergründen.

Zur Vernissage am Donnerstag, 24. November, um 19 Uhr, laden die Stadt Hemsbach, das Pilgerhaus Weinheim und die Initiative „Kunst und Diakonie“ in den Gewölbekeller im Rathaus, Schloßgasse 41, ein. Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Jürgen Kirchner wird Rainer J. Roth in die Ausstellung einführen. Dr. Hans-Jochen Hüchtling (Initiati-

ve Kunst und Diakonie) und Uwe Gerbich-Demmer (Pilgerhaus) stellen anschließend das gemeinsame Mal-Projekt und die anwesenden Künstler vor, ehe die Bilderschau offiziell eröffnet wird. Bis zum 13. Januar 2023 sind die faszinierenden „Traumwelten“ zu den üblichen Öffnungszeiten des Rathauses zu sehen. rjr